

**Europa schaut auf Frankreich**

In der Woche vor den französischen Wahlen bewegten sich die Aktien- und die Anleihemärkte weitgehend seitwärts. Die Ergebnisse der Neuwahlen in unserem Nachbarland spiegeln die vielerorts sich verändernde politische Landschaft hin zu den Rändern wider. Die möglichen Koalitionsverhandlungen nach dem zweiten Wahlgang am 7. Juli dürften schwierig werden. Immerhin, die Abschaffung des Euro oder ein EU-Austritt sind nicht Teil der Programme der größeren Parteien bzw. Wahlbündnisse. Eine Haushaltskonsolidierung allerdings auch nicht. Vielmehr gibt es eine breite politische Unterstützung für weitere schuldenfinanzierte EU-Fonds. Kurzfristig könnte es als Reaktion auf das Wahlergebnis zu einer technisch getriebenen Beruhigung bei den Renditedifferenzen französischer Staatsanleihen gegenüber deutschen Bundesanleihen kommen. Allerdings wird diese kaum anhalten, und französische Anleihen werden – verglichen mit Bunds – dauerhaft höher rentieren. Mittelfristig sind angesichts steigender Schuldenquoten und eines beschleunigten Abbaus der Staatsanleihen in der Bilanz der Europäischen Zentralbank höhere Risikoprämien wahrscheinlich.

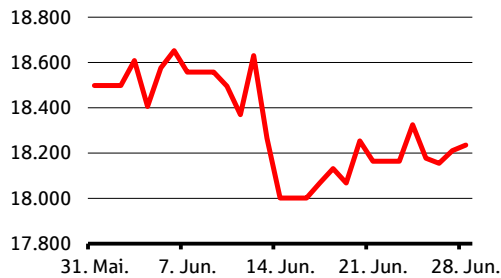
Auch in den USA werfen die Wahlen ihre Schatten voraus: Nach dem ersten Fernsehduell der beiden Hauptkontrahenten verschlechterten sich die Wahlaussichten für Amtsinhaber Biden, allerdings ohne Reaktionen an den Kapitalmärkten. Konjunkturell war die abgelaufene Handelswoche für die deutsche Volkswirtschaft wenig erfolgreich. Der ifo Geschäftsklimaindex rutschte weiter leicht ab. Die deutsche Wirtschaft verliert den Anschluss an die Weltwirtschaft. Während weltweit die wirtschaftliche Aktivität recht kräftig ist, dümpelt in Deutschland die Konjunktur vor sich hin. Der Wirtschaftsstandort Deutschland muss mehr tun, um mit Blick auf die strukturellen Veränderungen wettbewerbsfähig zu bleiben.

**Top-Termine**

Dienstag	02.07.	Euroland	Verbraucherpreise (Juni)
Mittwoch	03.07.	USA	Fed-Minutes vom 11./12. Juni 2024
Donnerstag	04.07.	Deutschland	Auftragseingang Industrie (Mai)
Donnerstag	04.07.	Euroland	Zusammenfassung der EZB-Ratssitzung vom 06.06.2024
Donnerstag	04.07.	Vereinigtes Königreich	Unterhauswahl
Freitag	05.07.	Deutschland	Industrieproduktion (Mai)
Freitag	05.07.	USA	Arbeitsmarktbericht (Juni)

## Aktien

### DAX (Indexpunkte)



Wertentwicklung	von	28.06.2019	28.06.2020	28.06.2021	28.06.2022	28.06.2023	28.06.2024
DAX	bis	-2,5%	28,7%	-14,9%	20,5%	14,3%	

Quelle: Bloomberg, DekaBank

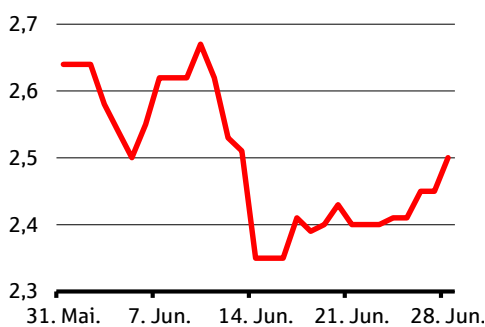
Die Bewegung an den Aktienmärkten bleibt weiterhin stark von den Rentenmärkten dominiert, und diese dürften mit dem anstehenden zweiten Wahlgang in Frankreich am 7. Juli sowie zahlreichen Redebeiträgen beim Notenbankentreffen im portugiesischen Sintra im Laufe der Woche schwankungsanfällig bleiben. Mit Impulsen von Unternehmensseite ist in dieser Woche nicht zu rechnen, die Berichtssaison zum zweiten Quartal startet erst in der kommenden Woche. Somit könnten höchstens singuläre Unternehmensnachrichten wie unerwartete Gewinnwarnungen bei einzelnen Aktien für Ausschläge sorgen. Ein belastbareres Bild für die Ertragskraft des Unternehmenssektors und damit für die fundamentale Einschätzung des Aktienmarktes insgesamt wird sich erst in den kommenden Wochen ergeben.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in % gegenüber		
		28.06.24	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
DAX	Indexpunkte	18235	0,4	-2,4	14,3	8,9
EURO STOXX 50	Indexpunkte	4894	-0,3	-2,7	12,6	8,2
S&P 500	Indexpunkte	5460	-0,1	2,9	24,8	14,5
TOPIX	Indexpunkte	2810	3,1	1,5	22,2	18,7
MSCI World	Indexpunkte	3511	0,1	1,4	19,0	9,8
VDAX (Volatilitätsindex)	Indexpunkte	16	1,1	21,4	8,9	16,7

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Renten

### Rendite 10-jähriger Bundesanleihen (% p.a.)



Quelle: Bloomberg, DekaBank

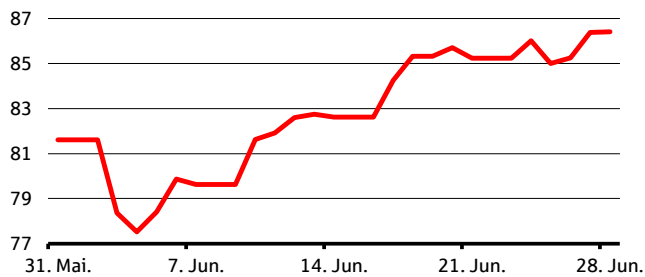
Die Ausweitung der Zinsdifferenzen von Anleihen der Mitgliedsländer der Europäischen Währungsunion zu deutschen Staatsanleihen spiegelt vor allem fundamentale Sorgen um die Fiskalpolitik wider, die mit den Frankreich-Wahlen nicht geringer geworden sind. Die EZB dürfte kaum versuchen, diese „disziplinierenden“ Markteffekte zu dämpfen. In den USA sorgen die steigenden Realrenditen bei einer bärischen Kurvenversteilung für eine große Nervosität bei Unternehmenswerten. Aus technischer Sicht ist das Bild in den USA wie auch bei Bunds angeschlagen, nachdem 10-jährige Laufzeiten am Freitag die 200-Tagelinie nach oben durchbrachen. Die zunehmende Sorge vor steigenden Staatsdefiziten in den USA aufgrund der erhöhten Wahrscheinlichkeit eines Wahlsiegs von Donald Trump dürfte in den kommenden Wochen ein Belastungsfaktor für lange US-Laufzeiten und damit auch für das lange Ende der EUR-Zinskurve bleiben.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in Basispunkten gegenüber		
		28.06.24	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Bundesanleihen, 2 Jahre	% p.a.	2,82	4,0	-22,0	-27,0	44,0
Bundesanleihen, 5 Jahre	% p.a.	2,46	6,0	-17,0	-2,0	53,0
Bundesanleihen, 10 Jahre	% p.a.	2,50	10,0	-8,0	20,0	48,0
Bundesanleihen, 30 Jahre	% p.a.	2,68	10,0	-2,0	32,0	44,0
US-Treasuries, 2 Jahre	% p.a.	4,71	1,0	-23,0	0,0	48,0
US-Treasuries, 5 Jahre	% p.a.	4,33	7,0	-23,0	36,0	49,0
US-Treasuries, 10 Jahre	% p.a.	4,36	11,0	-18,0	65,0	48,0
US-Treasuries, 30 Jahre	% p.a.	4,51	12,0	-15,0	70,0	48,0

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Rohstoffe / Währungen / Geldmarkt

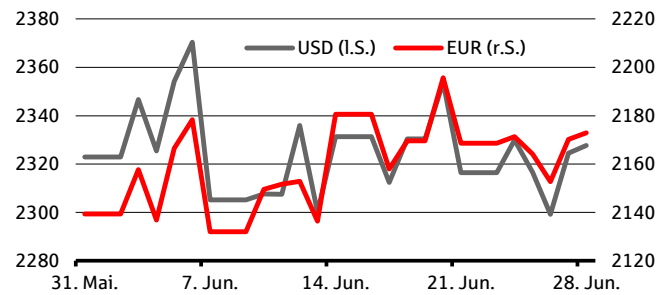
### Rohölpreis (Sorte Brent, US-Dollar je Fass)



Wertentwicklung	von bis	28.06.2019	28.06.2020	28.06.2021	28.06.2022	28.06.2023	28.06.2024
Brent in USD		-38,4%	82,1%	58,0%	-37,3%	16,7%	

Quelle: Bloomberg, DekaBank

### Goldpreis (Euro bzw. US-Dollar je Feinunze)



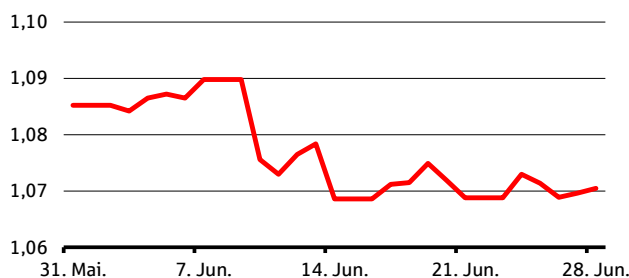
Wertentwicklung	von bis	28.06.2019	28.06.2020	28.06.2021	28.06.2022	28.06.2023	28.06.2024
Gold in USD		25,7%	0,4%	2,1%	5,2%	21,7%	
Gold in EUR		27,8%	-5,7%	15,8%	1,5%	23,8%	

Quelle: Bloomberg, DekaBank

### Rohstoffe / Währungen:

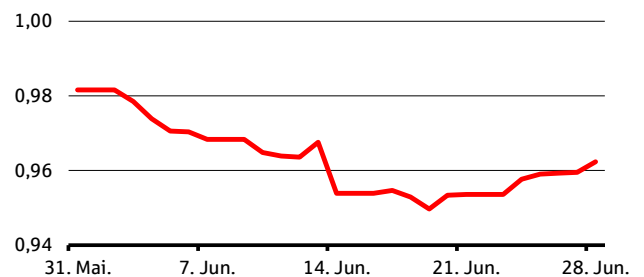
Sowohl bei den Rohstoffen als auch bei den Währungen tat sich in der vergangenen Woche nicht allzu viel. Etwas höhere Energiepreise und ein festerer Euro gegenüber dem Schweizer Franken waren die blassen Highlights der Woche. Die Goldhändler warten offenbar weiterhin darauf, dass sich in den USA ein konkreter Zeitpunkt für die erste Fed-Leitzinssenkung abzeichnet.

### Wechselkurs EUR-USD



Quelle: Bloomberg, DekaBank

### Wechselkurs EUR-CHF



Quelle: Bloomberg, DekaBank

	Einheit	Schlusskurs vom 28.06.24	Vorwoche	Veränderung gegenüber		
				Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
<b>Währungen und Rohstoffe</b>						
EUR-USD	USD	1,07	0,2	-1,6	-2,1	-3,1
EUR-CHF	CHF	0,96	0,9	-2,9	-1,8	3,7
Rohöl Brent	USD/Barrel	86,4	1,4	2,6	16,7	12,2
Erdgas (Dutch TTF)	Euro/MWh	34,5	1,6	2,8	1,0	6,6
Gold	USD/Feinunze	2328	0,5	-1,2	21,7	12,9
Gold	EUR/Feinunze	2173	0,2	0,3	23,8	16,4
<b>Geldmarkt</b>						
€STR (Overnight)	% p.a.	3,66	-0,8	-25,3	25,6	-22,6
Euribor 3 Monate	% p.a.	3,71	2,5	-7,4	11,3	-19,8

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Prognoseübersicht

### Auszug aus „Volkswirtschaft Prognosen“ Juni 2024

Die Prognosen des Makro Research werden in der Publikation „Volkswirtschaft Prognosen“ veröffentlicht.

Die nächste Aktualisierung erfolgt am Freitag, den 05.07.2024. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie unter:

[https://www.deka.de/globaldownload/de/deka-gruppe/research/newsletter/maerkte/Volkswirtschaft\\_Prognosen.pdf](https://www.deka.de/globaldownload/de/deka-gruppe/research/newsletter/maerkte/Volkswirtschaft_Prognosen.pdf)

Aktienmärkte	Stand	Prognose (Indexpunkte)		
	07.06.2024	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
DAX	18.557	18.500	19.000	20.000
MDAX	26.861	28.000	29.000	31.000
EURO STOXX 50	5.051	5.000	5.050	5.200
S&P 500	5.347	5.100	5.250	5.400
DOW JONES	38.799	37.100	38.200	39.300
TOPIX	2.755	2.650	2.750	2.900
MSCI World Climate Change ESG Select 4,5 % Decrement Index	2.364	2.250	2.280	2.280

Zinsen	Stand	Prognose (% p.a.)		
	07.06.2024	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EZB- Einlagensatz	3,75	3,50	3,25	2,75
3 Monate (EURIBOR)	3,76	3,50	3,20	2,80
Bundesanleihen, 2 Jahre	3,08	2,80	2,60	2,35
Bundesanleihen, 10 Jahre	2,62	2,50	2,45	2,35
USA Fed Funds Rate	5,25-5,50	5,25-5,50	5,00-5,25	4,50-4,75
Overnight (SOFR)	5,33	5,36	5,11	4,61
US- Treasuries, 2 Jahre	4,89	4,55	4,20	3,60
US- Treasuries, 10 Jahre	4,43	4,50	4,45	4,15

Rohstoffe und Währungen	Stand	Prognose		
	07.06.2024	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EUR- USD	1,08	1,08	1,09	1,11
EUR- CHF	0,97	0,98	0,99	1,02
Rohöl WTI in USD	75,5	80	81	82
Rohöl Brent in Euro	72,5	78	78	77
Gold in USD	2.293,8	2.300	2.300	2.360
Gold in Euro	2.123,7	2.130	2.110	2.130

Konjunktur		Prognose (% ggü. Vorjahr)		
		2023	2024	2025
Deutschland	Bruttoinlandsprodukt	-0,2	0,3	1,2
	Inflation (HVPI)	6,0	2,6	2,4
Euroland	Bruttoinlandsprodukt	0,5	1,0	1,5
	Inflation (HVPI)	5,4	2,4	2,3
USA	Bruttoinlandsprodukt	2,5	2,4	2,0
	Inflation	4,1	3,1	2,6
Welt	Bruttoinlandsprodukt	3,2	3,2	3,0
	Inflation	6,7	6,6	4,1

Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank (Prognosestand: 10.06.2024).

**Redaktionsschluss:** 01.07.2024  
**Nächste Ausgabe:** 08.07.2024

**Herausgeber:**

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:  
Tel. (0 69) 71 47 - 23 81  
E-Mail: ulrich.kater@deka.de

**Impressum:**

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

**Disclaimer:**

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



**DekaBank**  
**Deutsche Girozentrale**  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt  
Postfach 11 05 23  
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0  
Telefax: (0 69) 71 47 - 19  
[www.deka.de](http://www.deka.de)